



Marcel Suter, Präsident

Jahresbericht 2022

«Normal». Das Wort hat im vergangenen Jahr 2022 an Bedeutung gewonnen. Alles sollte wieder normal werden, zurück zur Normalität und das Leben wird sich normalisieren. Normal bedeutet im allgemeinen Verständnis: zurück zu dem, was wir kennen und hatten. Ist das normal? Bekanntlich macht Not erfinderisch und manchmal gibt es zu wenig Druck, damit sich etwas ändert. Kehren wir jetzt also tatsächlich zurück zur Normalität, also zu dem, was wir schon hatten? Dabei gäbe es so viel Veränderungspotenzial – oder anders gesagt: Verbesserungspotenzial. Zumindest sind wir jetzt wieder normal, was immer das auch heisst. Ich selber plädiere bei meinen Göttkindern immer dafür Mut zu haben selber zu denken und die eigene Definition der persönlichen Normalität zu finden.

Veranstaltungen

An der ordentlichen Jahresversammlung wurde ein optimistisches Jahresprogramm 2022 vorgelegt und mit einem Schulterzucken genehmigt. Das Positive vorab: Alle Meetings konnten durchgeführt werden, im Laufe des Jahres mit immer weniger Abstand und sogar mit Händeschütteln. Thomas Kähr hat uns im Februar in die Berge entführt und darüber berichtet, wie Skimountaineering olympisch werden will. Der Einfluss der körperlichen Ertüchtigung im Alter analysierte Armin Vock in seinem Fitness- und Gesundheitszentrum in Baden. Die Erkenntnis ist klar: Fitness sorgt für ein längeres Leben. FC Aarau gegen Stade Lausanne. Dass dieses Spiel auf dem Brügglifeld zu einem Knüller werden wird, konnte bei der Organisation des Panathlon-Anlasses nicht geahnt werden. Es ging noch um den Aufstieg und einige verliessen das Stadion zu früh, weil der Heimklub das Spiel erst in der Nachspielzeit dramatisch zum 2:1-Sieg wenden konnte. Seit vielen Jahren geniesst der Panathlon-Club Aargau Gastrecht im Hotel aarauWest bzw. im Golfrestaurant Oberentfelden. Gerüchte über Erneuerungspläne des Clublokals wurden im Juni durch Unternehmer und Investor Rolf Kasper persönlich ausgeräumt. Sportfotograf Raphael Nadler gab im August einen Einblick in seine kaum bekannte Tätigkeit und Reportage-Erlebnisse an sportlichen Grossanlässen. Der Sport in perfekter Bildsprache und beeindruckende Aufnahmen wurden präsentiert. Am Freitag, 9. September fand das Sport Forum Aargau in Wettingen statt. Zum Thema «Sport und sein Potenzial - Grosses erreichen» referierten die Biathletin Selina Gasparin, der Extrembergsteiger Reinhold Messner, sowie der Philosoph und Publizist Ludwig Hasler. Der Panathlon-Club Aargau hat das Projekt finanziell unterstützt und seine Mitglieder zum Besuch des Abends eingeladen. Im Oktober beschäftigten sich die Mitglieder mit den Vorschlägen zur Ausrichtung des Unterstützungsbeitrages 2022, welcher im Wert von 3'000 Franken am festlichen Weihnachtsanlass im Dezember der Leichtathletin Lucia Acklin aus Herznach überreicht werden konnte.

Was mich besonders freut ist, dass alle Anlässe sehr gut besucht wurden. Ich selber habe an keinem Meeting gefehlt, mich immer auf das Treffen gefreut und ich bin immer zufrieden und erfreut nach Hause gekehrt. Die Mitgliedschaft im Panathlon-Club muss einzigartig, freundschaftlich und ungezwungen sein. Soll jetzt keiner sagen: «Das ist doch normal».

Panathlon International

Panathlon International wurde 1951 in Venedig gegründet und erhielt 1982 die Anerkennung des IOC. Heute zählt die Organisation auf der ganzen Welt über 280 Clubs mit gegen 10'000 Mitgliedern. Seit einem Jahr ist der Lausanner Rechtsanwalt Pierre Zappelli Präsident und der

Sitz der Organisation befindet sich Rapallo in der Nähe von Genua in Italien. Die Mitglieder werden periodisch mit einer Zeitschrift bedient, worin umfassend über Aktivitäten von überall auf der Welt berichtet wird.

Panathlon Schweiz und Fürstentum Liechtenstein

Der Panathlon-Distrikt Schweiz und Fürstentum Liechtenstein zählt 32 Clubs mit rund 1'600 Mitgliedern. An der Distriktversammlung 2022 in Solothurn wurde der langjährige Präsident Bernhard Segesser verabschiedet. Sein Nachfolger ist Peter Wüthrich aus Biel. Der 69-jährige Turn- und Sportlehrer ist Mitglied des Panathlon-Clubs Solothurn. Er ist auch bekannt als Speaker an internationalen und nationalen Sportanlässen.

Vorstand

Der Vorstand hat sich zu zwei Sitzungen getroffen und über folgende Themen beraten:

- Planung und Durchführung der Meetings;
- Unterstützungsbeitrag;
- Mitgliederwerbung und Mitgliederbetreuung;
- Neue Projekte und Kontakt zum Panathlon-Club Olten-Zofingen;

Die Zusammenarbeit ist konstruktiv, freundschaftlich und mit Austausch auf einfachem und direktem Weg. Ich danke an dieser Stelle Käthi Murer für die Finanzführung, Christian Koch für die Beratung bei Programm und Strategie und Bruno Cavelti für die Unterstützung mit Wissen und Erfahrung. Einen besonderen Dank richte ich an Revisorin Susi Widrig und Revisor Karl John.

Mitglieder

Der Wert des Panathlon Clubs sind seine Mitglieder und wo sich Persönlichkeiten treffen, sollen diese auch gepflegt werden. Deshalb sind uns freundschaftliche Kontakte und Wertschätzung wichtig. Die Pandemie hat die Vereinstätigkeit ganz allgemein nicht gestärkt, es könnte aber zu einer Revitalisierung kommen, wenn man den Rank findet und die Leute ansprechen kann. So ist es auch beim Panathlon-Club. Das Fleisch am Knochen wird immer mehr (Programm, Förderbeitrag, Beteiligungen und Sportpolitik), womit die Möglichkeiten für neue Mitglieder besser werden könnten. Der Mitgliederbestand zählt heute 27 Persönlichkeiten und das Ziel, die 30-er Marke bald überschreiten zu können, ist realistisch.

Dank

Ich danke den Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit und das Engagement, Susi Widrig für die Betreuung der Website, Susi Widrig und Karl John für die Revision der Jahresrechnung, den Mitgliedern für die Treue und die Zahlung des Mitgliederbeitrages, Spendern für ihre Gabe und dem Clublokal Hotel aarauWEST für die stets grosszügige und einwandfreie Gastfreundschaft. Ich verbinde den Dank mit dem grossen Wunsch, dass sich im laufenden Jahr die Normalität positiv verändert, dass alle gesund bleiben oder wieder werden und, dass wir einige fröhliche Momente unter uns verbringen dürfen.

Oberentfelden, 20. Januar 2023



Marcel Suter, Präsident